

	<p>Objekt: Hortfund von Otterstadt "Angelhof"</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Römerzeit (Sammlungsausstellung)</p> <p>Inventarnummer: 1941_10_I bis 1941_10_XXVI</p>
--	---

Beschreibung

1940 wurde beim Kiesbaggern im Altrhein ein Hortfund aus 25 römischen Bronzegefäßen und einem Schildbuckel entdeckt. Bedingt durch die Art der Fundbergung und die nur unzureichend dokumentierte Fundsituation war der Komplex ursprünglich womöglich umfangreicher. Der Hortfund besteht mehrheitlich aus Küchengeschirr, unter dem v. a. ein henkelloses Becken mit einer Weiheinschrift an den Gott Merkur hervorzuheben ist. Nur wenige Gefäße sind dem Tafelgeschirr zuzurechnen, darunter zwei Hemmorer Eimer, die als Weinbehälter dienten. Der Hortfund wurde wohl von germanischen Plünderern in den nordwestlichen Provinzen erbeutet und auf dem Rückweg bei einer Rheinüberquerung verloren.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze, Eisen
Maße: 26 Einzelobjekte

Ereignisse

Gefunden	wann	1940
	wer	
	wo	Angelhofer Altrhein
Verschollen	wann	259-260 n. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Hortfund
- Metallgefäß
- Provinzialrömische Archäologie

Literatur

- Richard Petrovsky (2006): Der Hortfund von Otterstadt "Angelhof" (Rhein-Pfalz-Kreis). In: Geraubt und im Rhein versunken. Der Barbarenschatz. Stuttgart